

Auf der Homepage von Saman ist die Unternehmensphilosophie dargestellt:

Die Saman E. K. ist ein Familienunternehmen, das innovative Schokoladen-, Gebäck- und Nuss-Spezialitäten für die Lebensmittelindustrie herstellt. Wir fertigen nach den individuellen Wünschen unserer Kunden und lösen dabei komplexe Aufgabenstellungen. Gefertigt wird auf modernen und zum Teil nach eigenen Entwürfen gebauten Anlagen. Qualität bedeutet für uns Produktsicherheit durch eine sorgfältige Rohstoffauswahl sowie durch die Erfüllung strenger Qualitäts- und Hygiene-maßstäbe. Die Qualitätssicherung spielt dabei die zentrale Rolle und erfolgt durchgehend im gesamten Prozessablauf. Wir legen großen Wert auf den direkten Kontakt, um auf Ansprüche und Wünsche optimal eingehen zu können. Als Familienunternehmen legen wir großen Wert auf langfristiges und werteorientiertes Denken. Nachhaltiges Wirken bedeutet für uns, dass nicht ausschließlich wirtschaftliche Faktoren zählen. Soziale Verantwortung und der Schutz der Umwelt sind dabei zentrale Anliegen unseres unternehmerischen Handelns. Im Mittelpunkt unseres gesamten Schaffens stehen unsere Mitarbeiter, mit denen wir gemeinsam diese Prinzipien umsetzen.

Lies den Text und finde die zentralen Inhalte der Unternehmensphilosophie. Ergänze diese in der Liste unten

Innovation	Individualität	Qualität
Kundenorientierung	Nachhaltigkeit	Mitarbeiter

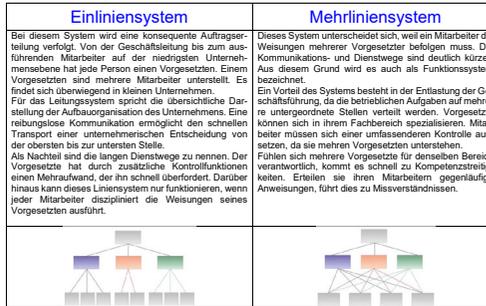
Die Philosophie eines Unternehmens gibt dessen Grundausrichtung des Unternehmens wieder. Im Grunde genommen handelt es sich dabei um Werte und Normen, die das Handeln des Unternehmens prägen sollen.



Quelle: <https://www.bwl-lexikon.de/wiki/unternehmensphilosophie/>

<https://www.hafawo.at/beruf-und-karriere/lachen-als-teil-der-unternehmensphilosophie-darum-bringt-es-erfolg/>

In einem **Leitungssystem** wird die organisatorische Struktur eines Unternehmens dargestellt. Leitungssysteme sind ein fester Bestandteil der Aufbauorganisation, die in jedem Betrieb festlegt, welche Aufgaben von welchen Personen übernommen werden.



Quelle: <https://www.bwl-lexikon.de/wiki/unternehmensphilosophie/>

Lies den Text und finde die zentralen Vorteile und Nachteile des jeweiligen Leitungssystems heraus

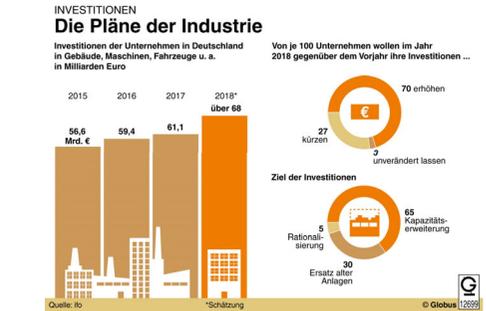
<b>Vorteile</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eindeutige Befugnisse</li> <li>• keine Kompetenzschwierigkeiten</li> <li>• leichte Kontrolle</li> <li>• übersichtlicher Aufbau</li> </ul> <b>Nachteile</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lange Dienstwege</li> <li>• Überlastung der Geschäftsleitung</li> <li>• hohe Disziplin nötig</li> </ul>	<b>Vorteile</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezialisierung</li> <li>• Entlastung der Geschäftsleitung</li> <li>• Verteilung auf mehrere Schultern</li> </ul> <b>Nachteile</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzüberschreitung</li> <li>• Kontrolle</li> <li>• hoher Koordinationsbedarf</li> </ul>
--	---

<https://studyliflix.de/wirtschaft/einliniensystem-1344>  
<https://studyliflix.de/wirtschaft/mehrliniensystem-1345>

Saman plant eine neue Fertigungsanlage zu kaufen.

Investitionen

Bei einer Investition werden Gegenstände des Anlagevermögens (z. B. Fuhrpark, Maschinen, Büromaschinen, Gebäude, ...) angeschafft.



<b>Erweiterungs-investition</b>	<b>Ersatz-investition</b>	<b>Rationalisierungs-investition</b>
Dient der Ausweitung der Produktionskapazität	Dient dem Ersatz von abgenutzten Anlagegütern	Dient dem Kauf neuer bzw. hochwertiger Anlagegüter.

Die Finanzierung von Investitionen kann in Form von **Eigenfinanzierung** oder durch **Fremdfinanzierung**, auch Kreditfinanzierung genannt, erfolgen.

	Aktiva	Bilanz	Passiva	
Ankauf über die Art des Kapitaleinsatzes	Anlagevermögen		Eigenkapital	Ankauf über die Art der Kapitalbeschaffung
Investition	Umlaufvermögen		Fremdkapital	Finanzierung

Egal ob eine neue Maschine, ein neuer Firmenwagen oder ein neuer Laptop: Jede Neuschaffung muss sich für das Unternehmen lohnen. Denn kein Betrieb kann es sich in der heutigen Zeit leisten, in Dinge zu investieren, die am Ende mehr kosten als sie dem Unternehmen bringen. Um zu ermitteln, ob sich eine Investition tatsächlich lohnt, sollte man für jedes Objekt, das man für anschaffen möchte, eine Investitionsrechnung durchführen. Mit der Investitionsrechnung überprüft man die Vorteilhaftigkeit einer Investitionsmaßnahme. Dabei müssen sowohl die Anschaffungskosten, die Nutzungsdauer, die laufenden Kosten und die Erlöse, die durch das Investitionsobjekt erzielt werden, miteinbeziehen.

Für die Investitionsrechnung verschiedene Methoden zur Verfügung. Diese lassen sich in statische und dynamische Verfahren unterteilen. Der große Vorteil aller statischen Verfahren der Investitionsrechnung ist, dass sie relativ einfach durchzuführen sind. Im Prinzip handelt es sich um einfache Vergleichsrechnungen z. B. der Kosten oder des Gewinns.

Kalkulationszinssatz = 4%	Benzin	Gas	Diesel
Rechnungspreis	23.600	29.600	28.000
Überführungskosten	400	400	400
Anschaffungskosten	<b>24.000</b>	<b>30.000</b>	<b>28.400</b>
Restwerte (Verkaufserlöse)	6.000	6.000	8.000
Nutzungsdauer in Jahren	6	6	6
Kraftstoffverbrauch (l/100 km)	7,0	8,0	4,6
Kraftstoffpreis / Liter in €	1,41	0,99	1,07
Kfz-Versicherung / Jahr in €	320	280	500
Kfz-Steuer / Jahr in €	292	300	350
Sonstige Betriebskosten / 1000 km in €	50	40	74
Erwartete jährliche km-Leistung	20.000	20.000	20.000

Ergänze die fehlenden Werte in der Tabelle oben für die Anschaffungskosten

Gib die Definitionen für variable und fixe Kosten an

Fixe Kosten fallen auch bei einem stillstand der Produktion an z. B. Versicherungen, Leasinggebühren  
 Variable Kosten sind abhängig von der Produktionsmenge z. B. Fertigungsmaterial

Kalkulationszinssatz = 4%	Benzin	Gas	Diesel
Abschreibungen	3.000	4.000	3.400
Kalkulatorische Zinsen	600	720	728
Sonstige fixe Betriebskosten	612	580	850
<b>Fixkosten</b>	<b>4.212</b>	<b>5.300</b>	<b>4.978</b>
Benzin-/Gas-/Dieselkosten / km	0,099	0,079	0,049
Sonstige variable Betriebskosten /km	0,050	0,040	0,074
<b>Variable Kosten 20.000 km</b>	<b>2.980</b>	<b>2.380</b>	<b>2.460</b>
<b>Gesamtkosten</b>	<b>7.192</b>	<b>7.680</b>	<b>7.435</b>
Mehrkosten		488	243

Grundschemata der Kostenvergleichsrechnung

Abschreibungen	Abschreibungen - AK - Restwert / Nutzungsdauer	Kapitalkosten	Fixkosten K <sub>f</sub>
+ Zinsen	Zinsen = AK + RW / Zinssatz		
+ fixe Betriebskosten	Personal-, Wartungs-, Raumkosten, Miete, Versicherung, ...		
+ variable Kosten	K <sub>v</sub> = k <sub>v</sub> · x		
= Gesamtkosten	K(x) = K <sub>f</sub> + k <sub>v</sub> · x		



Zur richtigen Behandlung der Sachanlagen muss immer erst überprüft werden, ob diese selbstständig nutzbar ist (wenn nicht muss aktiviert werden) und wie hoch der Einzelpreis für eine Sachanlage ist.

selbstständig nutzbar?		
0,01 € - 250,00 €	150,01 € - 800,00 €	800,01 € - xxx €
49,00 €	599,00 €	24.000,00 €
6800 BMK	0895 SP	0700 MA
Sofortabschreibung als Aufwand	6540 ABGWG an 0890 GWG	6520 ABSA an 0700 MA

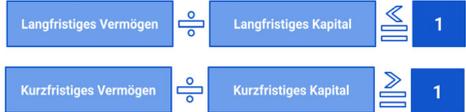
Buchungssätze:

6800 BMK	49,00 €		
2600 VORST	9,31 € an	4400 VE	58,31 €

0890 GWG	599,00 €		
2600 VORST	113,81 € an	4400 VE	712,81 €

0700 MA	24.000,00 €		
2600 VORST	4.560,00 € an	4400 VE	28.560,00 €

Die Goldene Finanzierungsregel fordert, dass die Dauer der Kapitalbindung im Vermögen eines Unternehmens der Dauer der Kapitalüberlassung, d.h. dem Zeitraum, in dem das Kapital zur Verfügung steht, entsprechen soll. Langfristig gebundenes Vermögen soll mit langfristig überlassenen Kapital, kurzfristig gebundenes Vermögen kann mit kurzfristig gebundenem Kapital finanziert werden.



- Zum 31. Dezember 20., hat ein Unternehmen die folgenden Werte in der Bilanz:
- Das **Anlagevermögen** hat einen Wert von 7.500 €. Der Warenbestand beläuft sich auf 600 €. Die Forderungen stehen bei 400 €. Die liquiden Mittel (Kasse, Bank) betragen insgesamt 1.500 €.
  - Ein **Eigenkapital** stehen dem Unternehmen 5.000 € zur Verfügung. Das Fremdkapital setzt sich zusammen aus langfristigen Krediten (3.000 €), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.000 € und der Umsatzsteuer-Abschlusszahlung, die auf 1.000 € lautet. Die Bilanzsumme beträgt 10.000 €.
  - Das **langfristige Vermögen** entspricht dem Anlagevermögen in Höhe von 7.500 €. Das langfristige Kapital wird ausgedrückt durch das Eigenkapital (5.000 €) und die langfristigen Kredite (3.000 €).
  - Das **kurzfristige Vermögen** setzt sich zusammen aus dem Warenbestand (600 €), den Forderungen (400 €) und den liquiden Mitteln (1.500 €). Die Umsatzsteuer-Abschlusszahlung (1.000 €) stellt in diesem Fall das kurzfristige Fremdkapital dar.

Wende die Formeln zu den Finanzregeln an:

Langfristiges Vermögen  $\frac{7.500 \text{ €}}{5.000 \text{ €} + 3.000 \text{ €}} = 0,93$

Langfristiges Kapital  $\frac{5.000 \text{ €} + 3.000 \text{ €}}{2.500 \text{ €}} = 1,25$

Kurzfristiges Vermögen  $\frac{2.500 \text{ €}}{1.000 \text{ €} + 1.000 \text{ €}}$

Kurzfristiges Kapital  $\frac{1.000 \text{ €} + 1.000 \text{ €}}$

Wird diese Regel nicht eingehalten, d.h., wird insbesondere langfristig gebundenes Vermögen mit kurzfristig bereitgestellten Mitteln finanziert, so ist ein Unternehmen folgenden Risiken ausgesetzt:

- Prolongationsrisiko:** Gefahr, dass der bisherige Kredit nicht verlängert wird.
- Substitutionsrisiko:** Gefahr, keinen anderen Kreditgeber zu finden.
- Zinsänderungsrisiko:** Gefahr, dass eine Anschlussfinanzierung nur zu ungünstigeren Konditionen realisiert werden kann.

**Schuldendienst (Tilgung und Zinszahlung)**

Im Kreditvertrag wurden die Form der Tilgung (Darlehensrückzahlung in gleich hohen monatlichen Tilgungsraten) und die Zahlungsweise der Zinsen festgehalten.

Berechnung der monatlichen Tilgung:

Tilgung =  $\frac{60.000,00}{5 \times 12} = 1.000,00 \text{ (€)}$

Berechnung der Zinsen für den Monat April:

Zinsen =  $\frac{60.000,00 \times 8 \times 1}{100 \times 12} = 400,00 \text{ (€)}$

Saman liegt Beleg 2 vor:

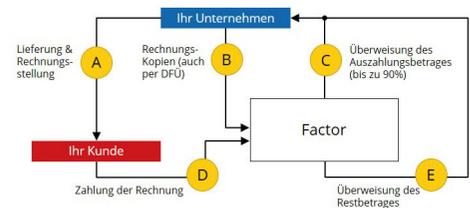


Auswertung des Belegs zum Erläutern des Buchungssatzes	Soll	Haben
Darlehensstilgung	Das Darlehen wird teilweise zurückgezahlt (getilgt). Es wird im Passivkonto <b>Langfristige Bankverbindlichkeiten</b> in Soll gebucht.	LBKV
Zinszahlung	Zinszahlungen belasten ein Unternehmen. Sie werden als Aufwendungen im Konto <b>Zinsaufwendungen (ZAW)</b> gebucht. Aufwendungen mindern den Unternehmenserfolg. Sie werden im Soll gebucht. Zinsen werden <b>ohne Umsatzsteuer</b> gebucht.	ZAW
Banklastschrift	Das Bankkonto wird belastet, daher wird im Haben gebucht.	BK

Buchungssatz:

4250 LBKV 1.000,00 €  
 7510 ZAW 400,00 € an 2800 BK 1.400,00 €

Factoring ist eine vielseitige Finanzdienstleistung, die von mittelständischen Unternehmen aus Industrie, Großhandel und Dienstleistungssektor in wachsendem Umfang genutzt wird. Das Factoringinstitut (Factor) kauft von seinen Factoringkunden Geldforderungen im Rahmen eines Vertrages an.



Der Factor prüft vor Vertragsabschluss und fortlaufend die Bonität der Abnehmer und übernimmt im Rahmen eines vereinbarten Limits das volle Ausfallrisiko. Der Factorkunde informiert seine Abnehmer darüber, dass die Forderungen an den Factor ver-kauft wurden und der Rechnungsbetrag an diesen zu zahlen ist. Er stellt dem Factor laufend Rechnungskopie über die Forderungen zur Verfügung bzw. übermittelt die Rechnungsdaten durch Datenfernübertragung. Sofern die Rechnungsbeträge im Rahmen der eingeräumten Limite liegen, kauft der Factor die Forderungen an. Der Factor schreibt den Factoringerlös (Forderungskaufpreis) sofort dem Abrechnungskonto des Factoringkunden gut. Lediglich 10 % bis 15 % des Kaufpreises behält der Factor zunächst als Sicherheit für Skontoabzüge oder Mängelrügen ein. Dieser Sicherheitsinbehalt wird dem Kunden bei Zahlung durch den Debitoren oder bei Fälligkeit gutgeschrieben.

Nennen Sie Vorteile und Nachteile des Factoring

Vorteile	Nachteile
Verbesserung der Liquidität	Belastung der Kundenbeziehung
Verbesserung der Kreditüberwachung	
kein Forderungsrisiko	höhere Kosten als bei einer Kreditaufnahme
Vereinfachung des Rechnungswesens	

Tagesgelder werden auf speziellen Konten geführt, über die man täglich verfügen kann. Die Zinsen sind normalerweise erheblich höher als auf einem herkömmlichen Sparbuch. Für die Geldtransaktionen benötigt man meistens ein Referenzkonto (meist ein Girokonto). Viele dieser Tagesgeldkonten kann man online führen.

ANBIETER	BEZUGSRECHNER (inkl. BONUS)	RENDITE	ZINSAHRE (RENDITE)	ZINSAHRE (BEZUGSRECHNER)	ZINSEN IN KANTO	ERLAGEN (RECHNUNG)	LANDER (ANBIETER)
ADVANTIA	0,250 %	0,250 %	0,250 %	0,25	AAA		
QLIRO	0,250 %	0,250 %	0,250 %	0,25	AAA		
AVIDA	0,250 %	0,250 %	0,250 %	0,25	AAA		
Nordax Bank	0,250 %	0,250 %	0,250 %	0,25	AAA		
REBUS BANK	0,250 %	0,250 %	0,250 %	0,25	AAA		
BRABANK	0,210 %	0,210 %	0,210 %	0,25	AAA		
BANK11	0,210 %	0,210 %	0,210 %	0,25	AAA		
Greenall Bank	0,200 %	0,200 %	0,200 %	0,10	AAA		
BANK1	0,200 %	0,200 %	0,200 %	0,10	AAA		

Quelle: <https://tagessgeld.frank.de/rechner/tafel/>  
 Berechne den Zinsbetrag für eine Tagesgeldanlage über 10.000,00 € bei der ADVANTIA BANK und bei der BANK11, wenn die Laufzeit der Geldanlage 140 Tage beträgt.

$10.000 \times 0,25 \times 140 = 10.000 \times 0,20 \times 140$

$Z = \frac{10.000 \times 0,25 \times 140}{100 \times 360} = 9,72 \text{ €}$       $Z = \frac{10.000 \times 0,20 \times 140}{100 \times 360} = 7,78 \text{ €}$

Das Kürzel ETF steht für **Exchange Trading Funds**. ETFs funktionieren genau wie klassische Aktienfonds, mit dem großen Unterschied, dass im Gegensatz zu Investmentfonds, ETFs an der **Börse** notiert sind. Das bedeutet, während man klassische Fonds nur einmal täglich handeln können, handelt man ETFs zu den Börsenzeiten, genau wie Aktien.

Da ETFs einen **Index** nachbilden, gibt es keine teuren Fondsmanager oder Analysten, die zu bezahlen sind. Dies macht ETFs viel **billiger** als aktive Fonds, die von Fondsmanagern gemanagt werden – und das Interessante ist: Mittelfristig schlagen Indexfonds die meisten aktiv gemanagten Fonds auch noch! Mit dem Kauf nur eines ETFs, kann ein Anleger die Wertentwicklung eines Aktienindex aus Hunderten oder sogar Tausenden von börsennotierten **Unternehmen** effektiv nachbilden.

ETFs ermöglichen Ihnen das Gleiche auch mit Indizes auf Staatsanleihen und Unternehmensanleihen, verschiedene Rohstoffe und Währungen und sogar auf verschiedene Nischenmärkten zu tun.

Ergänze die fehlenden Begriffe im Lückentext oben

**Funktionsweise eines ETFs**

Der Herausgeber des ETF kauft mit dem Geld des Anlegers die Wertpapiere, die der ETF enthalten soll.

Die Kursentwicklung des ETF kann der Anleger börsennotiert verfolgen

Der Anleger kauft über sein Depot Anteile eines ETFs an der Börse.

Im Zeitverlauf entwickeln sich die Kurse der im ETF enthaltenen Wertpapiere in die eine oder andere Richtung.

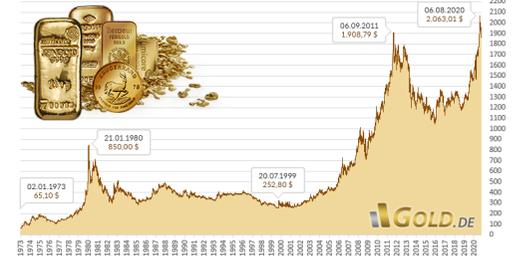
Über sein Depot kann der Kunde seine ETF-Anteile jederzeit an der Börse verkaufen

**BROKERVERGLEICH.de**

<https://www.youtube.com/watch?v=Baq7FceD1o8>



Edelmetalle wie Gold, Platin, Palladium oder Silber stehen bei Anlegern schon immer hoch im Kurs. So gelten Edelmetalle als inflations-resistente, werbeständige und leicht ver-ständliche Anlageform – insbesondere für die Absicherung von Vermögensbeständen. Edelmetalle können physisch erworben werden, sodass das Geld beispielsweise in Barren oder Münzen investiert wird. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit, die Edelmetalle in Papierform zu tätigen – wie etwa durch Zertifikate oder börsenhandelte Anteile an ETFs.



Berechnen Sie den Anstieg des Goldpreises in Dollar von 1973 bis 2020 in Prozenten.

2020: 2.063,01 \$  
 1973: 65,10 \$

$\frac{2.063,01 - 65,10}{65,10} \times 100 = 3.068,99 \%$

Anstieg 1.997,91 \$ 65,10

<https://www.youtube.com/watch?v=3VFqgIQSnc>

VORTEILE	NACHTEILE
<ul style="list-style-type: none"> <li>Hohe Wertbeständigkeit</li> <li>Gilt als Krisenwährung</li> <li>Intrinsischer Wert (Nennwert entspricht dem Materialwert)</li> <li>Etwas Handfestes mit echtem Wert</li> <li>Einfach zu verstehen</li> <li>Steuerlicher Vorteil, da keine Abgeltungssteuer</li> <li>Langfristige Steuerersparnis möglich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anschaffung teuer</li> <li>Währungsrisiko, da in US-Dollar gehandelt</li> <li>Gewinne nur durch Kursveränderungen möglich</li> <li>Kurs kann stark schwanken</li> <li>Aufbewahrung ist teuer</li> <li>Spread muss bezahlt werden</li> </ul>



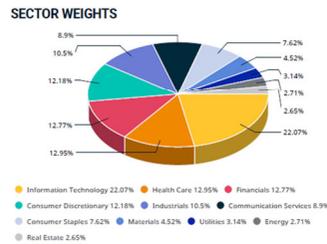
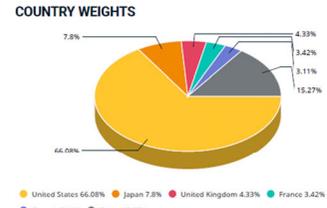
Ergänze den Lückentext mit den Begriffen aus dem Wortspeicher

Gold ist eines der **schwersten** Metalle. Es ist widerstandsfähig gegen **Säuren**, also sehr beständig. Weil es schwer ist, findet man es als Ablagerungen beim Auswaschen. Gold hat einen sehr hohen Schmelz- (1060 C) und Siedepunkt (2300 C). Es ist ein **Edelmetall**, wie Silber und Platin. Gold ist ein chemisches Element mit dem Elementsymbol **Au** (lateinisch aurum) und der Ordnungszahl **79**. In der gesamten Geschichte der Menschheit wurden schätzungsweise 200.000 Tonnen gefördert. Dies entspricht einem Würfel mit **21 Metern** Kantenlänge reinem Gold. Etwa 34.000 Tonnen befinden sich im Besitz von **Zentralbanken**, als **Goldreserve**.

Zentralbanken – schwersten – Edelmetall – Goldreserve – 79 – Au – Säuren – 21



Der MSCI World Index wird von dem New Yorker Finanzdienstleister Morgan Stanley Capital International (MSCI) berechnet. Er bildet in einer einzigen Indexzahl die Kursentwicklung von aktuell mehr als 1.585 Aktien aus 23 Industrieländern ab. Wenn Börsianer vom MSCI sprechen, dann meinen sie meist diesen MSCI World Index. Der MSCI World Index wird auf Basis der jeweiligen Marktkapitalisierung der Mitglieder berechnet. Seine Historie reicht bis in das Jahr 1969 zurück – als Kurs- und als Performance-Index.



Der MSCI World bildet durch die hohe Zahl der Aktien rund 85 % der gesamten Marktkapitalisierung der Industrieländer ab. Er zeigt deutlich, wo weltweit die Börsenmusik spielt. Aktien aus den USA machen wegen der wirtschaftlichen Dominanz schon seit Langem mehr als die Hälfte des gesamten Indexwertes aus. Zurzeit liegt der Anteil wegen der relativ besseren Entwicklung der US-Aktien in den vergangenen Jahren sogar bei fast zwei Drittel. Japan und Großbritannien folgen mit großem Abstand. Ihr Anteil liegt schon deutlich unter 10 %. Deutschland rangiert mit rund 3 % Anteil am MSCI World Index nicht unter den Top-Fünf-Ländern.

Die Zusammensetzung des weltweiten Aktienindex spiegelt nicht nur die Entwicklung der Kräfteverhältnisse der Länder wider. Sie zeigt auch, wie sich die Bedeutung einzelner Branchen im Laufe der Zeit ändert. Über viele Jahre war vor allem der Finanzsektor dominierend. Nach der Finanzkrise und mit sinkenden Kursen stehen Finanzwerte heute nur noch an dritter Stelle. Die Informationstechnologie hat den Banken und Versicherungen den Rang abgelaufen. Allein fünf der zehn am höchsten gewichteten Aktien im MSCI World Index stammen inzwischen aus der

Nachhaltige Geldanlagen erfüllen die sogenannten ESG-Kriterien. Die Abkürzung ESG steht dabei für die englischen Begriffe environment, social und governance (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung). Dabei ist es nicht so einfach, diejenigen Unternehmen ausfindig zu machen, die innerhalb ihres Bereiches besonders nachhaltig arbeiten. Oft gibt es daher ein Team von Analysten oder gar spezielle Forschungsinstitute, die Unternehmen nach bestimmten ökologischen und gesellschaftspolitischen (sozialen) Kriterien und nach Kriterien der Unternehmensführung beurteilen.



Ergänze die Tabelle nach den zugehörigen Bereichen

Environment	Social	Governance
Umweltschutz	Arbeitsicherheit	Korruptionsbekämpfung
Klimaschutz	Gesundheitsschutz	Keine Waffen
Erneuerbare Energien	Einhaltung der Arbeitsrechte	Umgang mit Whistleblowing
Emissionsreduktion	Verbot von Kinderarbeit	Unternehmensethik
Schonender Einsatz von Rohstoffen	Verbot von Zwangsarbeit	Compliance

**Nachhaltige Geldanlage im Überblick**

17 Ziele, 7 Strategien

**E** Environment: Klimastrategie, Umweltkriterien, Energieengagement, Ressourcenverbrauch, CO2 Fußabdruck etc.

**S** Social: Gesundheit, Mitarbeiterzufriedenheit, Diversität, Gleichberechtigung etc.

**G** Governance: Bekämpfung der Korruption, fairen, Diskriminierung etc.

1. Ausschlusskriterien  
2. Einschusskriterien  
3. Mindeststandards  
4. ESG-Analysen  
5. ESG-Themen  
6. Messbare ESG-Investments  
7. Stimmrecht nutzen



Ergänze die fehlenden Begriffe im Lückentext

Der MSCI World ist ein internationaler **Aktienindex**, der die Wertentwicklung von rund 1.600 Unternehmen aus **23** Ländern abbildet. Der US-amerikanische Finanzdienstleister MSCI berechnete ihn seit 1970. Finanztip empfiehlt den MSCI World wegen seiner breiten Streuung über Unternehmen, Branchen und Länder als Fundament für ein gemischtes Anlageportfolio. Durch die **Streuung** können Schwankungen besser ausgeglichen werden.

Der MSCI World enthält nur **große** und **mittelgroße** Unternehmen aus Staaten, die MSCI als entwickelte Industrieländer einstuft. Schwellenländer wie China und Brasilien sind nicht vertreten. Für jedes Land deckt der Index etwa 85 Prozent der sogenannten Marktkapitalisierung ab. Die Marktkapitalisierung in einem Staat ist der Börsenwert aller börsennotierten Aktiengesellschaften.

Die einzelnen Länder werden im Index nach ihrer **Marktkapitalisierung** gewichtet. Da die USA den mit Abstand größten Aktienmarkt weltweit repräsentieren, ist ihr Anteil entsprechend hoch bei mehr als **60 Prozent**.

Die nächsten vier Plätze belegen **Japan**, Großbritannien, Frankreich und Canada. Der Anteil eines Landes ist aber nicht konstant. Abhängig von der jeweiligen Aktienmarkt-Entwicklung schwanken die Gewichte mit der Zeit. Steigt der Markt eines Landes besonders stark an, während die anderen dahinter zurückbleiben, nimmt dessen Indexgewicht zu. Das war beispielsweise in den vergangenen Jahren bei den **USA** der Fall.

Die Ländergewichte sind nicht begrenzt. Demnach können die USA den Index noch stärker dominieren, wenn sich die Börsen entsprechend entwickeln. Im Jahr 2020 bleibt das Gewicht der USA bei über 60 Prozent (66 Prozent im August 2020). Das Gewicht eines einzelnen Unternehmens im Index hängt von dessen **Börsenwert** ab. Je höher der

ist, desto größer ist der Anteil im Index. Die fünf Firmen mit dem höchsten Gewicht im MSCI World sind **Apple**, **Microsoft**, **Amazon**, **Facebook** und **Alphabet**. Der Wert des MSCI World wird fortlaufend einmal pro **Minute** ermittelt. Die Kursentwicklung der Index-Aktien wird nach einer festen Formel in Index-Punkte umgerechnet und so in einer einzigen Zahl verdichtet. Dabei fließen immer nur die aktuellen Kurse der Aktien ein, deren Heimatbörsen gerade geöffnet sind. Bei den anderen Titeln werden die Schlusskurse des Vortages herangezogen. Von 1975 bis Ende 2019 hat der MSCI World Netto auf Eurobasis (bis Ende 1998 D-Mark) im Durchschnitt eine jährliche Rendite von **neun** Prozent erzielt. Wer in den vergangenen Jahrzehnten beliebige 15 Jahre in den MSCI World investiert war, machte keinen Verlust – unabhängig vom Einstiegszeitpunkt. Je nachdem wann ein Anleger kaufte und verkaufte, fielen die Renditen allerdings sehr unterschiedlich aus

**XETRA** Xetra ist ein börslicher Handelsplatz der Frankfurter Wertpapierbörse. Mit einem Marktanteil von 75 Prozent im Aktienhandel und bei börsenhandelnden Fonds (ETF) ist er der bedeutendste Börsenhandelsplatz Deutschlands. Der Name Xetra ist eine Abkürzung für **exchange electronic trading** („elektronischer Börsenhandel“).



Der Börsenplatz Xetra basiert auf einem voll elektronischen Handelssystem, das alle Kauf- und Verkaufsaufträge lizenzierter Händler in einem zentralen Computersystem gegenüberstellt. Stimmen Stückzahl und -preis überein, werden die Aufträge automatisch zusammengeführt.

- Xetra bietet:
    - Faire Preise: Das hohe Handelsvolumen sorgt dafür, dass die Aufträge zu marktgerechten Preisen rasch und vollständig ausgeführt werden.
    - Niedrige Kosten.
    - Hohe Geschwindigkeit: Die voll elektronische Zusammenführung der Orders garantiert schnellste Ausführung – egal, ob eine Aktie oder ein ganzes Aktienpaket gehandelt wird.
    - Eine breite Auswahl: Auf Xetra können nahezu alle Aktien gehandelt werden, die an der Börse Frankfurt notiert sind. Mit Raum für Wünsche. Orderzusätze legen im Xetra-Handel fest, wie ein Auftrag ausgeführt werden soll. Anleger können Xetra wie jede andere Börse als Handelsplatz auswählen. Dazu geben Sie einfach Xetra als Ort der Ausführung an, wenn Sie den Auftrag erstellen.
- Quelle: <https://www.boerse-frankfurt.de/wissen/handeln/handelsplatz/xetra>

Welchen großen Vorteil bietet das voll elektronische Handelssystem Xetra?

Automatische Zusammenführung von Kauf- und Verkaufsaufträgen

Zeige die Kennzeichen des voll elektronischen Handelssystem Xetra auf

Marktgerechte Preise – niedrige Kosten

Hohe Ausführungsgeschwindigkeit – breite Auswahl

[https://www.youtube.com/watch?v=ysiy\\_Oytl5Nk](https://www.youtube.com/watch?v=ysiy_Oytl5Nk)

Saman hatte im vergangenen Jahr eine Forderung gegenüber dem Kunden Unschuld in Höhe von 11.305,00 € abgeschlossen. In diesem Zusammenhang liegt Saman liegt folgender Beleg vor.

**Kontoauszug**  
07. Februar | 08:30 Uhr  
Seite 1/1  
Nummer 14  
IBAN: DE55 7304 5000 0000 0225 58  
Saman Schokoladen e. K.

Bu. Tag	Wert	Bu. Nr.	Vorgang	Zusatzinformation	Betrag €
07.02.	07.02.	9966	Gutschrift	Unschuld – Re-Nr. 2723	11.305,00 +
Kontokorrentkredit EUR 50.000,00					7.262,00 +
alt. Kontostand EUR					18.567,00 +
neuer Kontostand EUR					18.567,00 +

Rahmehfaktula 22-24  
86007 Buchloe  
Tel.: 08241 5875 FAX: 08241 5879

**Hausbank Landshut**

Geschäftsfall:

Wider Erwarten erhält Saman von einer vollständig abgeschriebenen Forderung gegenüber dem Kunden Unschuld 11.305,00 € auf dem Bankkonto gutgeschrieben.

1. Schritt: Berechnung des Nettoertrags

	Soll	Haben
Zahlungseingang	11.305,00 €	2800
- USt - Korrektur	1.805,00 €	4800
Nettoertrag	9.500,00 €	5495

Neues Konto: 5495 EFO (Erträge aus abgeschriebenen Forderungen)

2. Schritt: Buchung des Ertrages

2800 BK	11.305,00 € an	5495 EFO	9.500,00 €
		4800 UST	1.805,00 €